



Konnten mit strahlenden Gesichtern die Heimreise antreten: Die Mitglieder des Spielmannszuges Lilienthal-Falkenberg.

## Als einzige mit „ausgezeichnet“ ausgezeichnet Spielmannszug Lilienthal-Falkenberg kehrte mit erstem und viertem Platz von Wettbewerb zurück

**Lilienthal (thh).** Große Freude herrschte jetzt einmal mehr bei den Mitgliedern des Spielmannszuges Lilienthal-Falkenberg: Von einem Wettbewerb in Weyhausen kehrten die Musikanten mit einem ersten und einem vierten Platz zurück.

Der Wettstreit führte die Lilienthaler Spielleute an den Stadtrand von Wolfsburg, wo es gegen 15 Mitbewerber um den „Großen Preis von Weyhausen“ ging. Besonders ungewöhnlich: Neben Spielmanns- waren hauptsächlich Fanfarenzüge sowie Brass- und Showbands eingeladen worden, und alle traten in derselben Gruppe gegeneinander an. Somit durfte die Jury natürlich keine Unterscheidung der Musikrichtungen

vornehmen, sondern mußte sich ausschließlich auf die Qualität des Dargebotenen konzentrieren.

Unter Leitung von Volker Ropella spielte der Lilienthaler Seniorenzug das Stück „Danubia“ und den „Fatinitza Marsch“, was für den vierten Platz reichte. Nur 0,3 Punkte trennte die Truppe von der Wümme von einem Platz auf dem Treppchen. Sieger wurde die Showband „Sound of Frankfurt“.

Auch in der Marschkategorie traten alle Gruppen gegeneinander an, und hier kamen die Lilienthaler ganz groß raus: Unter Stabführung von Stefan Meyerdierks spielten sie sich auf den ersten Platz – und das mit großem Vorsprung. Obendrauf gab es

dann auch noch das Prädikat „ausgezeichnet“, das an diesem Tag kein anderer Verein in der Marschkategorie erhielt. Ein dickes Lob gab es von einem der Wertungsrichter: Er habe noch nie eine so disziplinierte und exakte Marschformation gesehen, hatte er gesagt und damit fast so große Freude ausgelöst wie der der Siegerpokal und der dazugehörige Scheck.

Auf ihren Lorbeeren können sich die Musikanten allerdings nicht ausruhen, denn schon warten neue Aufgaben. Zum einen stehen einige Konzerte an und zum anderen laufen die Vorbereitungen auf die niedersächsische Landesmeisterschaft, die im September in Wagenfeld ausgetragen wird.